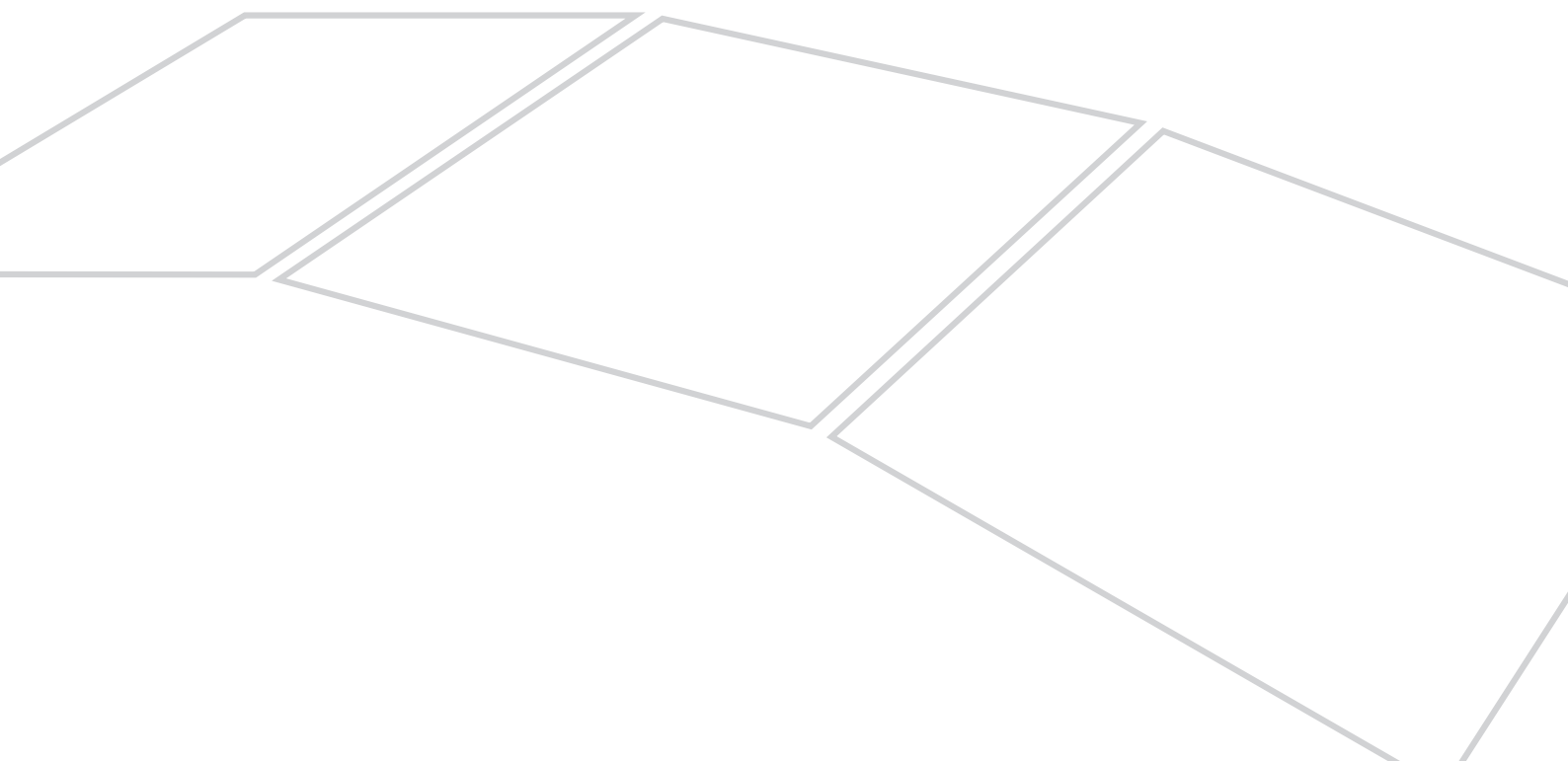




Dipl.-Ing. Dr. techn. Doris Link

Vorträge und Seminare



Kontakt

ECC – Bauprozessmanagement

A 1190 Wien | Döblinger Hauptstraße 80/1/3b

Fax : +43 (0)1 236 46 00-9 | E-Mail: office@eccgmbh.at

Dipl.-Ing. Dr. techn. Doris Link

A 1180 Wien, Czartoryskigasse 26

Mobil: +43 (0)664 545 94 62 | E-Mail: doris.link@eccgmbh.at

Vorträge

März 1997	IBB-Treffen, Dresden „Recyclingbörse Bau“
September 1999	IBB-Treffen, Berlin „Risikomanagement im Bauwesen“
Dezember 1999	Amt der NÖ Landesregierung „Rechtliche Aspekte bei Ausschreibung und Angebotsbeurteilung“
Februar 2000	Fachgruppentagung der Baumeisterinnung BGL „Geltendmachung und Durchsetzung von Mehrkostenforderungen“
April 2000	Bauakademie Wien „Risikomanagement unter besonderer Berücksichtigung vertragsrechtlicher Aspekte“
April 2000	Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser „Ausschreibungsverfahren für Abwasserreinigungsanlagen“
Mai 2000	Ing.- & Architekten Kammer Wien „Handhabung vertragsrechtlicher Risiken“
Mai 2000	IIR-Fachkonferenz „Effektive Kostenkontrolle durch Einbezug möglicher Risiken“
Oktober 2000	ÖGEBAU „Risikomanagement unter besonderer Berücksichtigung vertragsrechtlicher Risiken“
Oktober 2000	International PhD Symposium „The risk evaluation of building process by using the ROAD (Risk and Opportunity Analysis Device) model“
Februar 2001	STRABAG (Dir. 15) „Qualitätsmanagement - Ziele und Nutzen“
Februar 2001	IIR-Fachkonferenz „Wie Sie das Risiko von Nachtragsforderungen im Vorfeld reduzieren können“
Juli 2001	STRABAG (Dir. 10) „Mehrkostenforderungen – rechtliche Grundlagen, bauwirtschaftliche Aspekte – Theorie und Praxis“
November 2001	ÖGEBAU „Die richtige Auswahl von Rechtstitel bei Mehrkostenforderungen und ihre bauvertraglichen Folgen.“, D. Link, P. Fischer
Jänner 2002	STRABAG (Dir. 15) „Nutzen und praktische Umsetzung von Mitarbeitergesprächen“

März 2002	TU-GRAZ „Risikomanagement von Bauprojekten“
Juni 2002	STRABAG (Dir. 15) „Qualitätsmanagement – bürokratische Hürde oder praktischer Nutzen“
Juni 2002	Ing.- & Architekten Kammer Wien „Risiken im Bauvertrag“
Juni 2002	STRABAG (Dir. 10, 15, 17) „Neuerungen der ÖNORM B 2110 –Fassung 2002“
Oktober 2002	International Conference on PROBABILISTICS IN GEOTECHNICS „Risk evaluation of building process by using the ROAD model“
Jänner 2003	STRABAG (Dir. 15) „Risikomanagementtools bei Kleinprojekten“
Februar 2003	VÖBU (Vereinigung österreichischer Bohrunternehmen) „Rechtsgrundlagen für Bohrmeister“
Mai 2003	ÖBB Impulsreferat „Risikomanagement“
Juni 2003	Ing.- & Architekten Kammer Wien „Risikomanagement bei Bauprojekten“
Dezember 2003	ÖGEBAU „Claimmanagement gemäß ONR 22117“
Jänner 2004	Bauakademie Steiermark „Risikomanagement von Bauprojekten“
April 2004	Risikosymposium Graz „Grundlagen, praktische Umsetzung und Nutzen des Risikomanagements in der Bauwirtschaft“
Oktober 2004	Gründungstechnik im Hochbau „Baugrundrisiko, Prüf- und Warnpflicht, Beweissicherung“
November 2004	Tag der Baufachliteratur „Claimmanagement“
Jänner 2005	Frauen in die Technik „Unterschied Fachhochschule – Universität“
April 2005	Überreuter Managementakademie „Claimmanagement für Praktiker“
Oktober 2005	VÖBU – Vereinigung österreichischer Bohrunternehmen „Baugrundrisiko – Prüf- und Warnpflicht – Beweissicherung“

Seminare

laufend seit 1999	WIFI Burgenland „Das österreichische Vergaberecht“
laufend seit 1999	WIFI Burgenland „Preisumrechnung von Leistungen“
laufend seit 1999	WIFI Burgenland „Der Bauvertrag unter besonderer Berücksichtigung der ÖNORM B2110“
März 2000	WIFI St. Pölten „Der Bauvertrag unter besonderer Berücksichtigung der B 2110“
laufend seit Juni 2001	WIFI-Managementline „Risikomanagement unter besonderer Berücksichtigung vertragsrechtlicher Aspekte“
Juni 2001	VIBÖ (Vereinigung industrieller Bauunternehmen Österreichs) „Erfolgreich Mehrkostenforderungen geltend machen“
Februar 2001 bis Dez 2004	STRABAG (BRVZ) „Recht 4 - Öffentliche Auftragsvergabe“
laufend seit Jänner 2001	STRABAG (BRVZ) „Risikomanagement in Bauprozessen – Theorie und Praxis“
laufend seit Mai 2002	STRABAG (BRVZ) „Die praktische Umsetzung von Mehrkostenforderungen - vertragsrechtliche Grundlagen und rechnerische Umsetzung“
laufend seit Oktober 2002	FH Wien „Unternehmensorganisation“, „Betriebswirtschaftslehre – Kalkulation“, Betriebswirtschaftslehre – Nachtragsmanagement“, „Bauvertragsrecht“
März 2003	Österreichisches Normungsinstitut „Praxisorientierte Schwerpunkte der ÖNORMEN B 2110 und B 2117“
Dezember 2003	Österreichische Gesellschaft für Baurecht (ÖGEBAU) „Claimmanagement gemäß ONR 22117“
Jänner 2004	WIFI-Management-Line „Mediation im Bau und Planungsbereich“
Jänner 2004	Bauakademie Steiermark „Risikomanagement von Bauprojekten“
Februar 2004	Raiffeisen Revolution „Risikomanagement“

Mai 2004	Bauakademie Steiermark & Salzburg „Risikomanagement von Bauprojekten“
Oktober 2004	Österreichisches Normungsinstitut „Außergerichtliche Streitbeilegung unter besonderer Berücksichtigung der Baumeditation“
Oktober 2004	Bauakademie Salzburg & Steiermark „Claimmanagement gemäß ONR 22117“
November 2004	Bauakademie Wien „Planung von Bauprojekten“
Jänner 2005	STRABAG AG „Mehrkostenforderungen bei Bauprojekten“
Jänner 2005	Swietelsky „Wesentliche Aspekte des Bauvertragsrechtes“
Jänner 2005	IIR – Institut of International Research „Ausbildung zum zertifizierten Baumediator“
Februar 2005	WIFI Burgenland - Baumeisterkurs „Der Bauvertrag unter besonderer Berücksichtigung der ÖNORM B 2110“
Februar 2005	STRABAG AG „Risikomanagement bei Bauprojekten“
April 2005	Österreichisches Normungsinstitut „Workshop – Risikomanagement bei Bauprojekten“
September 2005	Österreichisches Normungsinstitut „Außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren“
Oktober 2005	Österreichisches Normungsinstitut „Nachtragsmanagement basierend auf der ÖNORM B 2110“
Oktober 2005	Österreichisches Normungsinstitut „Die Prüf- und Warnpflicht“
Oktober 2005	Österreichisches Normungsinstitut „Workshop – Baumeditation“
Oktober 2005	PORR – NL Wr. Neustadt „Claimmanagement gemäß ONR 22117“
Oktober 2005	IC – Interdisziplinäre Consulenten „Mehrkostenforderungen bei Planungs- und Beratungsleistungen“
November 2005	PORR – NL Wr. Neustadt „Praktische Umsetzung von Risikomanagement in die Baupraxis“

November 2005	BOKU – Universität für Bodenkultur „Baupreisbildung basierend auf der ÖNORM B 2061“
November 2005	Bauakademie Salzburg „Grundlagen des Risikomanagements“
November 2005	Bauakademie Steiermark „Bauvertragsrecht für Praktiker“
November 2005	STRABAG SE „Workshop – rechnerische Umsetzung von Mehrkostenforderungen“
Dezember 2005	Oberndorfer „Ausgewählte Kapiteln des Claimmanagements“
Dezember 2005	Bauakademie Wien „Risikomanagement - Anwendungen“
Jänner 2006	RedEd „Erfolgreiche Geltendmachung von Mehrkostenforderungen“
Jänner 2006	STRABAG SE „Baumeditation – außergerichtliche Streitbeilegung“
Jänner 2006	Swietelsky „Möglichkeiten der erfolgreichen Geltendmachung von Mehrkostenforderungen“
Jänner 2006	GLS „Behinderter Bauablauf“
Juni 2006	PORR AG „Risikomanagement bei Bauprojekten“
September 2006	Österreichisches Normungsinstitut „Außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Baumeditation“
September 2006	Österreichisches Normungsinstitut „Außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Baumeditation“
Oktober 2006	RedEd „Erfolgreiche Geltendmachung von Mehrkostenforderungen“
Oktober 2006	Rhomberg Bau „Spezialfragen des Bauvertragsrechtes – Risikomanagement für bauvertragsrechtliche Risiken“
Jänner 2007	Symposium des Verbandes der gerichtlich beideten Sachverständigen „Das Baugrundrisiko aus bauwirtschaftlicher Sicht“

März 2007

Rhomberg Bau
„Claiming und Anitclaiming – Außergerichtliche Streitbelegung“

laufend

Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Campus Wien
Bauwirtschaft, Kalkulation, Mehrkostenforderungen, Bauvertragsrecht,
Risikomanagement, außergerichtliche Streitbelegungsverfahren

Vorträge in der Bauindustrie / Baugewerbe / Planungsbüros / WIFI zu
bauwirtschaftlichen Themen